

CDU/CSU - Bundestagsfraktion

Uhl: Religionsfeindlichkeit ist kein Verfassungsgut

06.03.2008 - 16:44 Uhr, CDU/CSU - Bundestagsfraktion

Berlin (ots) - Zur Entscheidung der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) das Buch "Wo bitte geht's zu Gott?, fragte das kleine Ferkel" nicht zu indizieren, erklärt der Innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Hans-Peter Uhl MdB:

Das aggressive Verächtlichmachen von Religionen beruft sich formell auf die Freiheiten des Grundgesetzes.

Es widerspricht jedoch dem Geist der verfassungsmäßigen Ordnung, welche die Religionsfreiheit schützt. Dies schließt das Recht auf Religionslosigkeit ebenso ein wie das Recht der Religionsgemeinschaften und Gläubigen auf Respekt.

Absichtliches Missverstehen, Verkürzen und Verhöhnern religiöser Bekenntnisse ist eine Schande für eine aufgeklärte pluralistische Gesellschaft. Kinderbücher dieses Inhalts haben bildungsfeindliche Wirkung. Von ihnen ist dringend abzuraten.

@@infblk@@

Pressekontakt:
CDU/CSU - Bundestagsfraktion
Pressestelle
Telefon: (030) 227-52360
Fax: (030) 227-56660
Internet: <http://www.cducsu.de>
Email: fraktion@cducsu.de

Originaltext:	CDU/CSU - Bundestagsfraktion
Pressemappe:	http://www.presseportal.de/pm/7846/cdu-csu-bundestagsfraktion
Pressemappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_7846.rss2